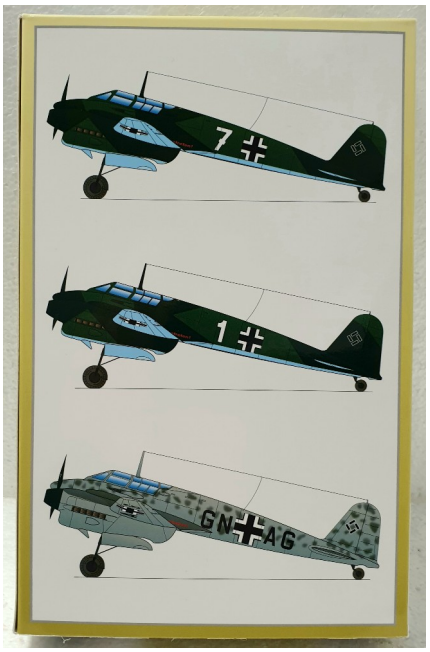
Special Hobby Vintage Tresure Edition 1/72 Focke Wulf Fw 187A-0 Falke #VT72002



Kurzes Fw 187A-0 Falke Intro!

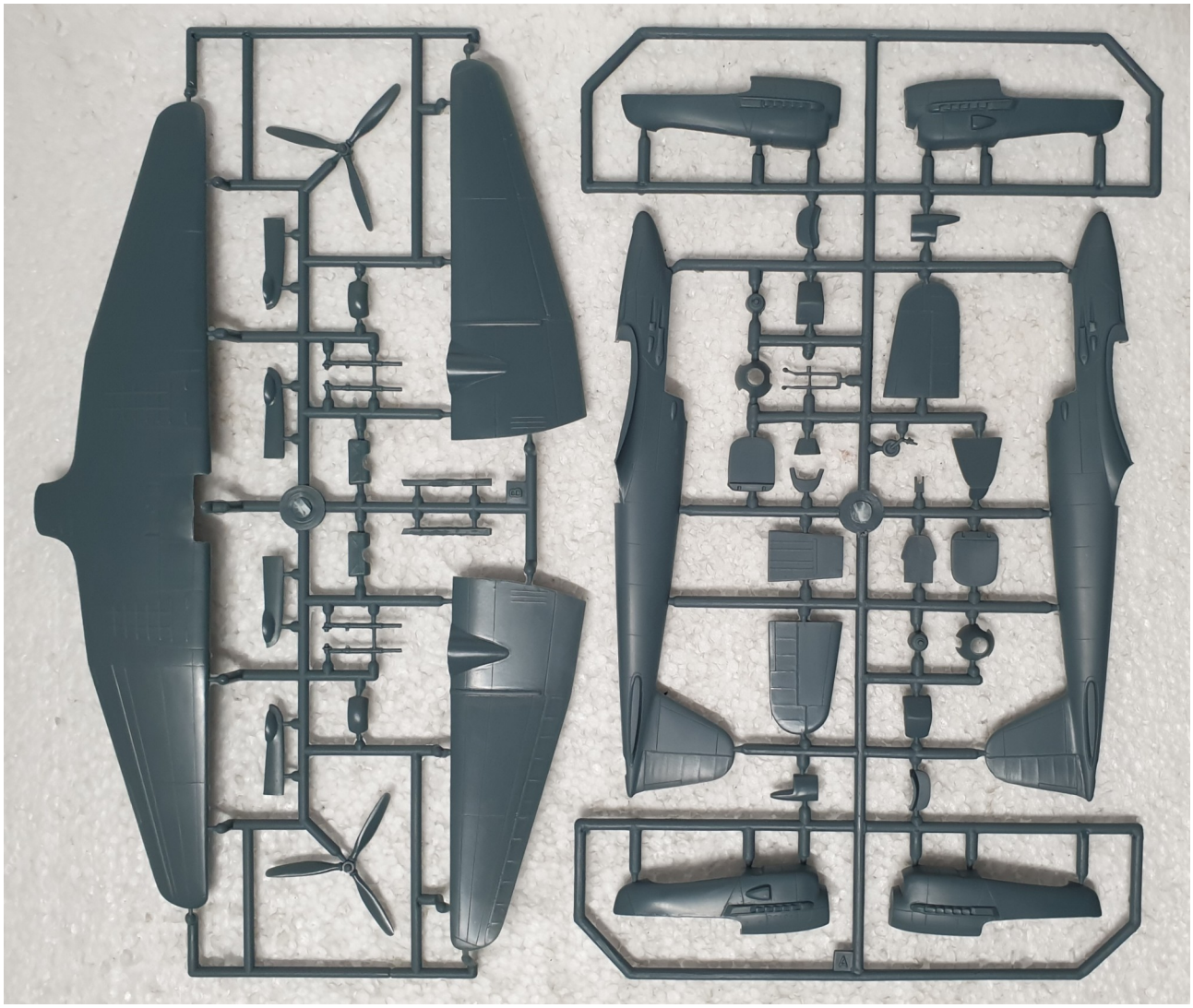
Die Focke-Wulf Fw 187A-0 "Falke" war ein deutscher zweimotoriger Jagdflugzeug-Prototyp aus den späten 1930er-Jahren. Entwickelt wurde sie von Kurt Tank bei Focke-Wulf als Hochleistungsjäger. Die A-0-Serie war eine Vorserienversion und wurde in kleiner Stückzahl gebaut. Das Flugzeug war mit zwei Daimler-Benz DB 600A Motoren ausgestattet, die jeweils 910 PS leisteten. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei etwa 520 km/h in 5.000 m Höhe, was sie schneller machte als viele zeitgenössische einmotorige Jäger. Die Bewaffnung bestand aus zwei 20-mm-MG FF Kanonen und zwei 7,92-mm-MG 17 Maschinengewehren. Die Fw 187 hatte eine Reichweite von ca. 1.100 km und eine Dienstgipfelhöhe von etwa 10.000 m. Die Spannweite betrug 15,3 m, die Länge 11,15 m. Das Flugzeug verfügte über ein einziehbares Fahrwerk und eine geschlossene Kabine. Obwohl sie im Flug beeindruckte, wurde sie von der Luftwaffe nicht in Serie übernommen. Stattdessen setzte man weiterhin auf einmotorige Jäger wie die Bf 109. Einige A-0-Modelle wurden als Werkschutzflugzeuge eingesetzt. Die Fw 187 gilt heute als technischer Meilenstein mit ungenutztem Potenzial

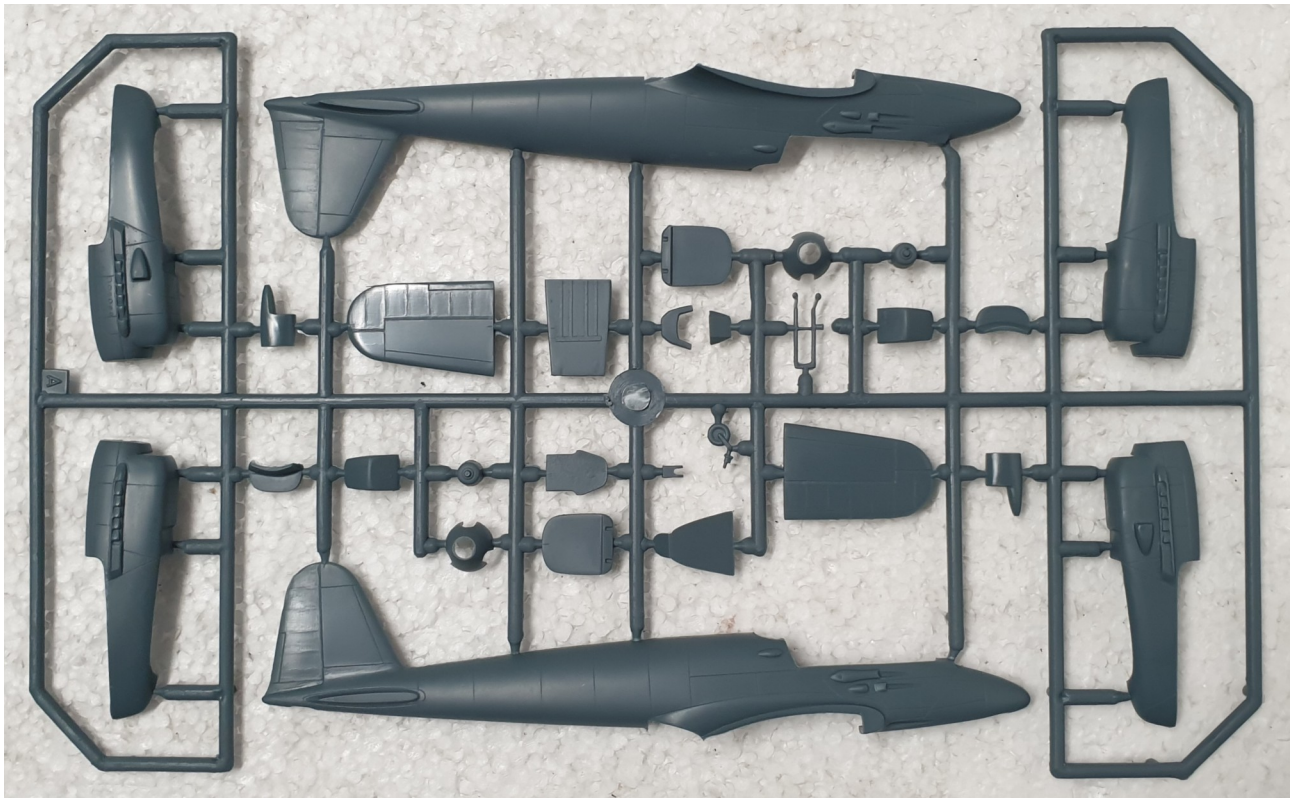
Box-Art/Verpackung

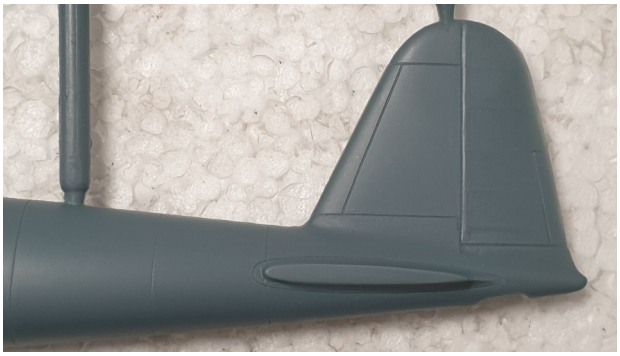
In der Schüttbox befinden sich zwei dunkelblaue Spritzlinge, zwei Resin-Druchteile, ein Klarsichtspritzling, Decals, ein Ätzbogen, eine Kunststoffolie und eine Bauanleitung. Alles ist in einer Kunststofffolie und einem Zip-Beutel verpackt. Die Box-Art ist sehr einfach gehalten, aber ansprechend gezeichnet und gefällt mir.

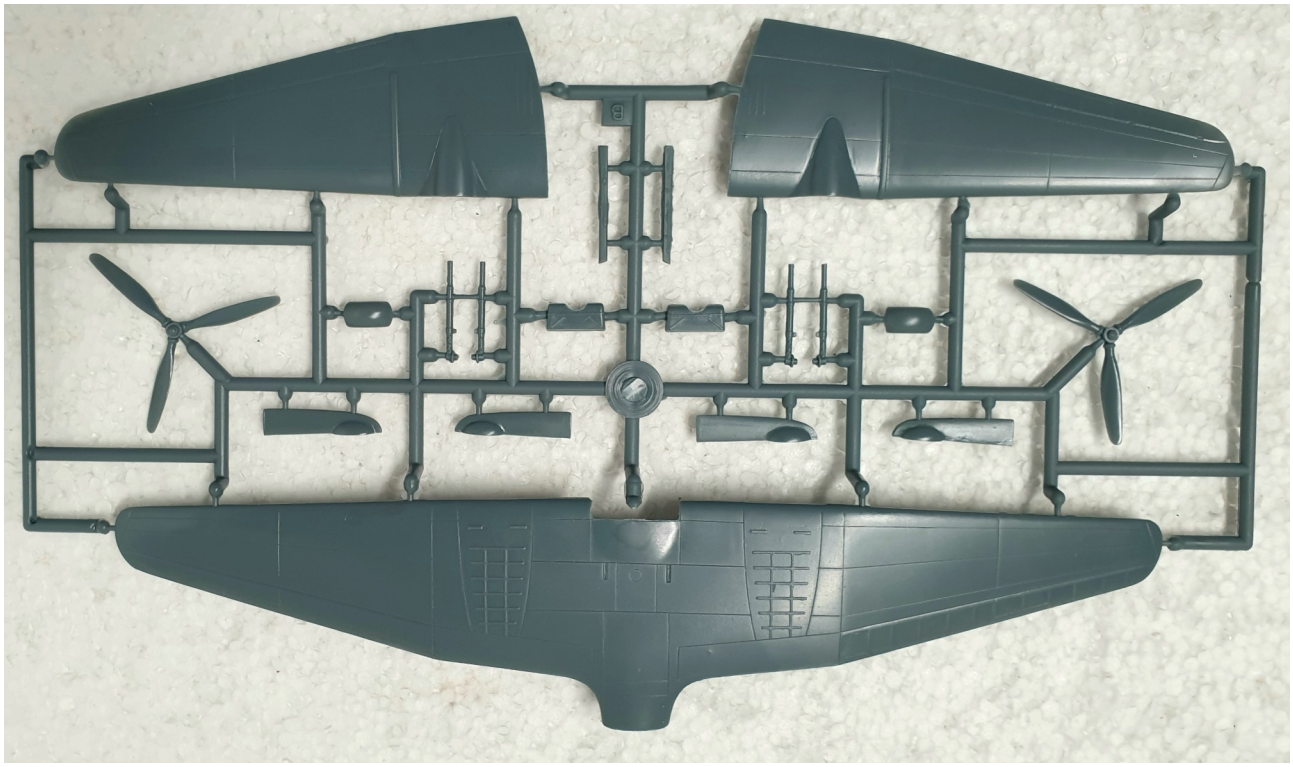
Spritzlinge

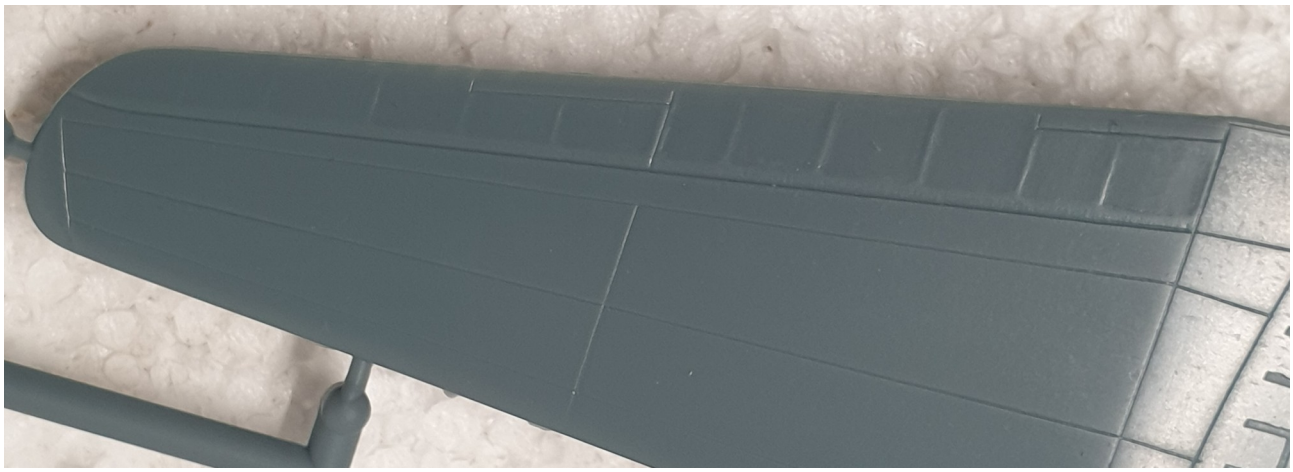
Die Spritzlinge liegen in einem dunklen Blauton vor, sind sehr sauber und gratfrei gegossen. Lediglich das Höhenleitwerk weist ein wenig verwaschene Linien auf. Die Detailierung ist nicht übermäßig, aber von guter Qualität. Die Gravuren an Rumpf und Flügel sind sehr schön und weder zu tief noch unnatürlich. Leider sind die Abgasauslässe der Motoren aufgespritzt und nicht als eigenes Teil vorhanden.

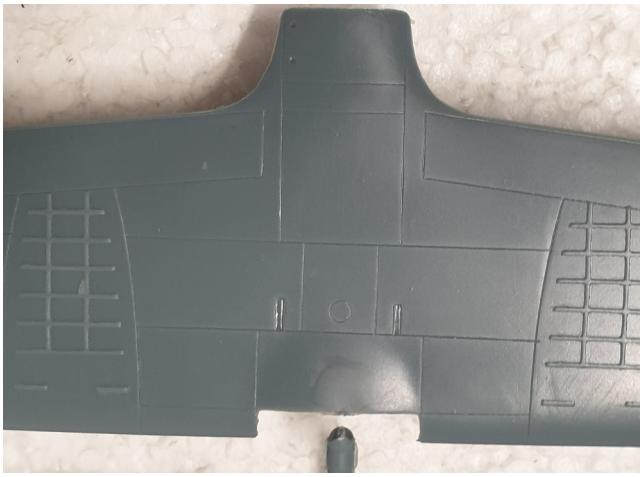


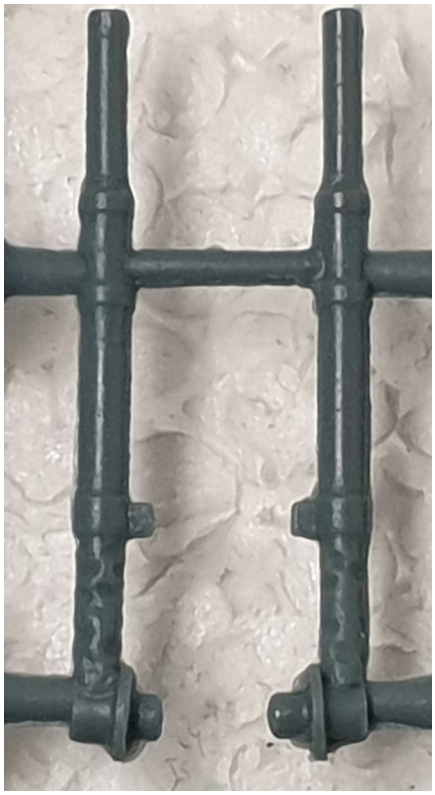


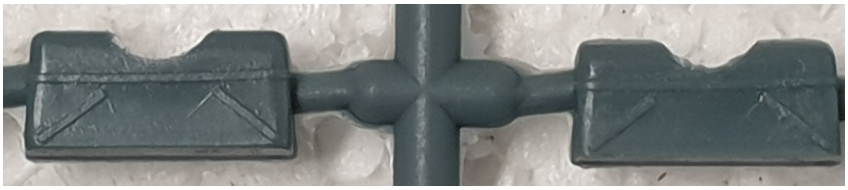


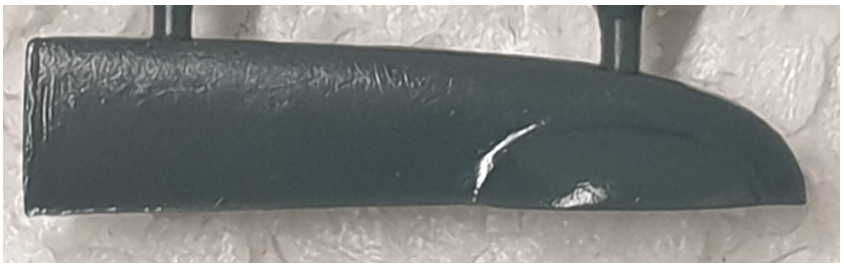


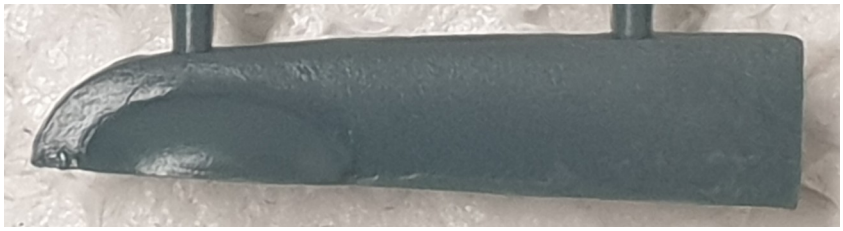




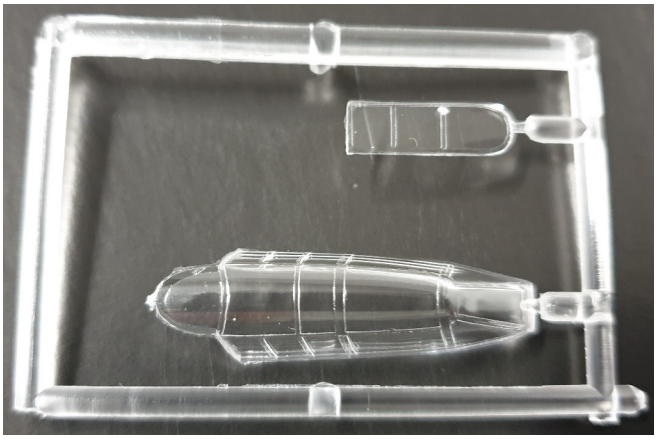


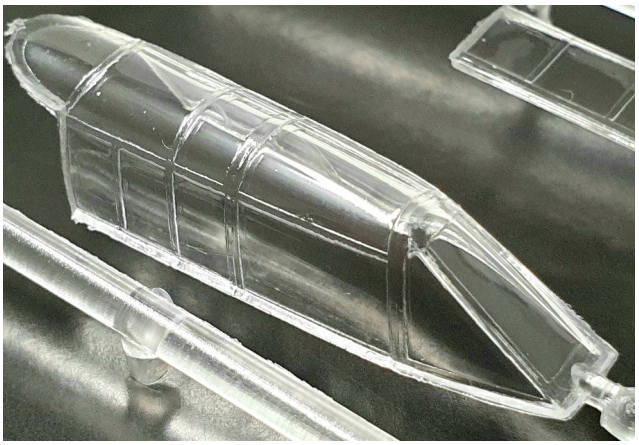


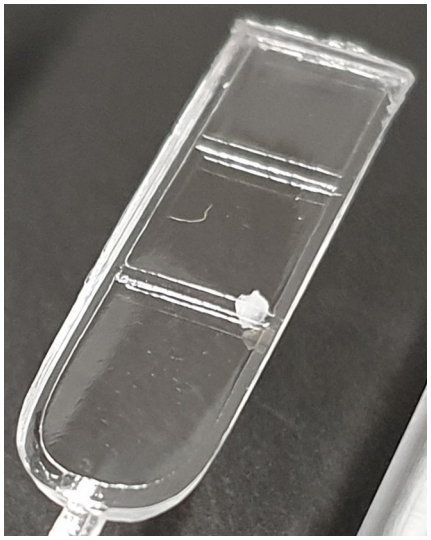




Klarsichtteile
Der Ast mit den Klarsichtteilen ist einzeln in Folie verpackt, sodass keine Kratzer entstehen können. Die Teile sind außerdem schön klar, nicht verzogen und auch nicht zu dick gegossen.

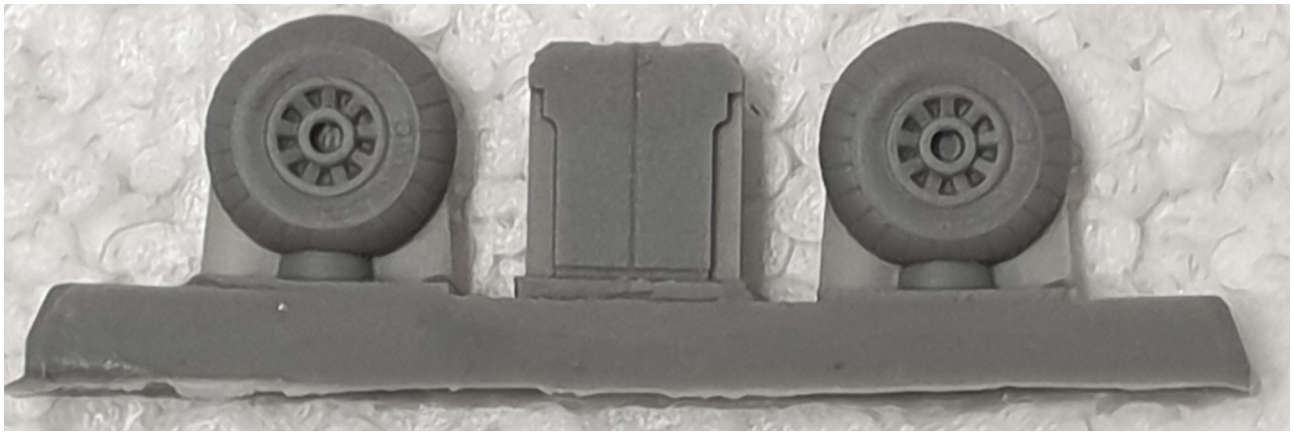


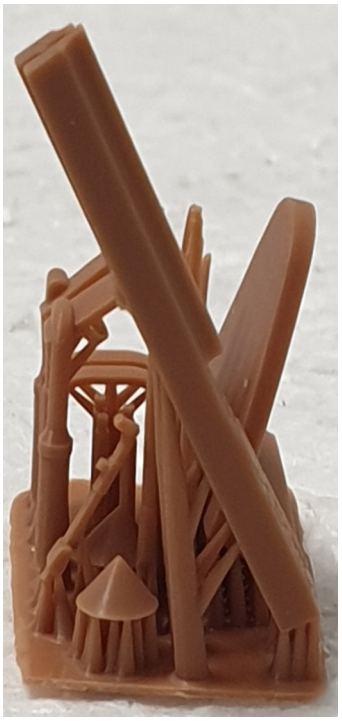




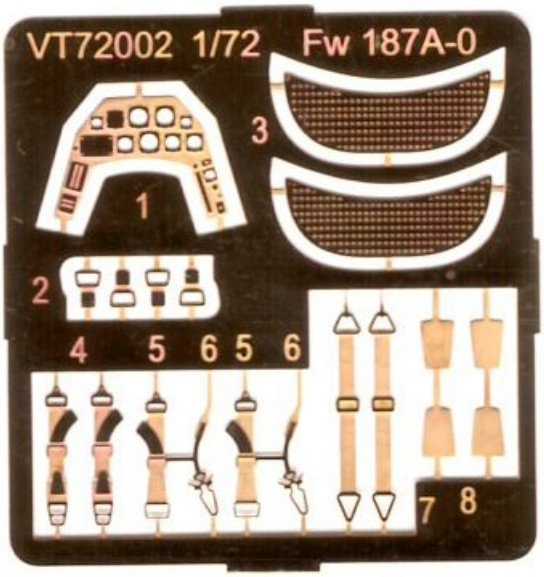
3D Drucke

Alles, was in diesem Bausatz an Detaillierung durch Kleinteile erfolgt, wird durch 3D-Drucke gelöst, die in ihrem Support-Käfig geliefert werden. Jedes Teil ist in einem Zipper-Beutel einzeln verpackt. Die Reifen werden ebenfalls auf dem Ast geliefert und weisen sehr schöne Details der Narbe und des Profils auf. Die Drucke, die im orangen Käfig geliefert werden, sind hauptsächlich Teile für das Cockpit, wodurch dieses noch einmal ordentlich aufgewertet wird. Alles ist sehr gut gedruckt, bis ins kleinste Detail.



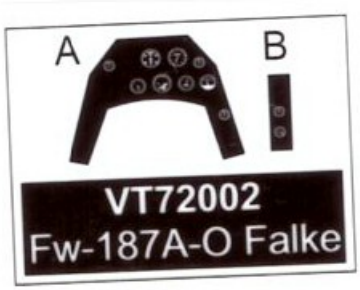


Ätzteile



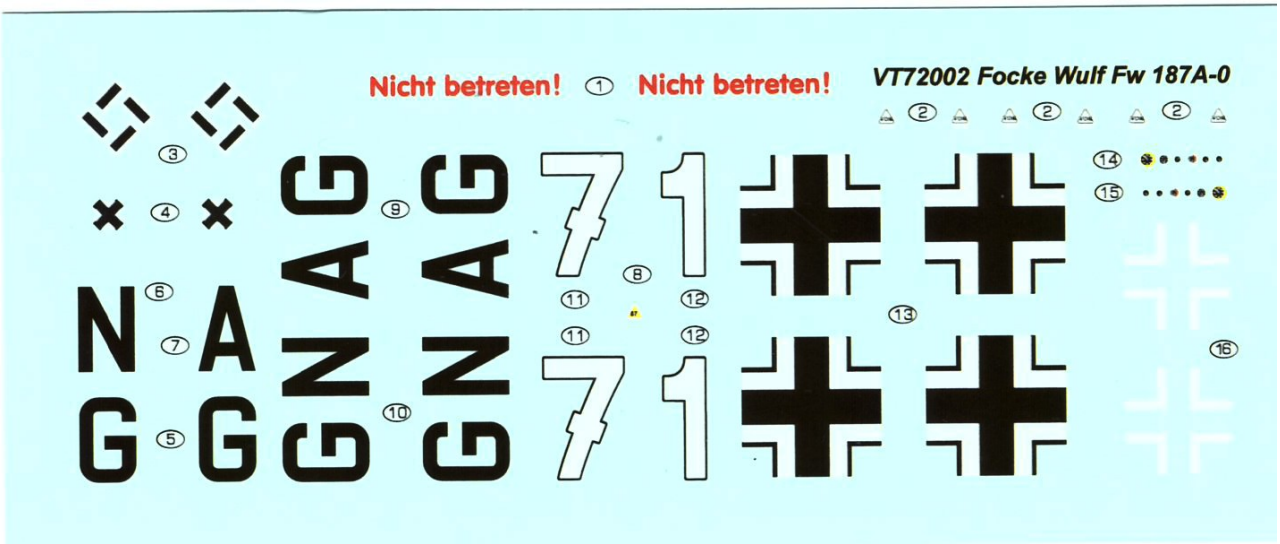
Der Ätzteilbogen beinhaltet hauptsächlich Teile für das Cockpit. Enthalten sind unter anderem sehr schöne Gurte und ein Instrumentenpanel. Zusätzlich sind noch zwei Lüftungsgitter für die Triebwerke enthalten. Alles ist sehr fein geätzt und somit hoch willkommen.

Folie



Für das Instrumentenpanel gibt es eine sehr dünne, bedruckte Folie mit Instrumentenhintergründen. Diese wird einfach hinter das Ätzteil des Panels geklebt – fertig sind die Anzeigen. Gut gelöst!

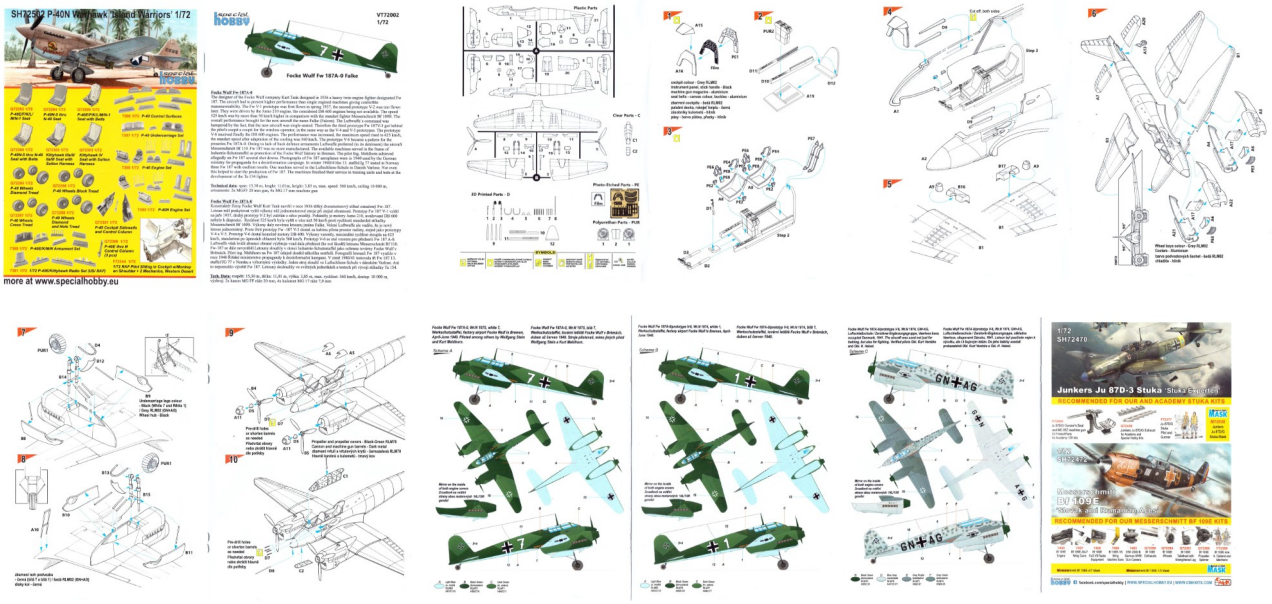
Decals



Der Decalbogen wird in einer Folie geliefert. Die Decals sind sehr gut gedruckt und weisen weder Versatz noch verwaschene Farben auf. Da ich keine Informationen dazu finden konnte, gehe ich davon aus, dass sie aus eigenem Hause kommen.

Bauanleitung

Die Bauanleitung liegt im DIN-A5-Format mit Vollfarbenausdruck vor. Um eine fertige Fw 187A-0 in den Händen zu halten, müssen lediglich zehn Bauschritte erfolgreich absolviert werden. Die Bauschritte sind recht übersichtlich, es gibt aber einige Hinweise, die zu beachten sind. Daher empfiehlt es sich, sich vorher ein Bild zu machen. Auf Seite 1 finden sich wie üblich Informationen über das Modell und auf Seite 2 eine Übersicht der Teile. Von Seite 3 bis Seite 7 sind die einzelnen Bauschritte abgebildet. Auf den Seiten 8 bis 10 geht es um die Bemalung und das Setzen der Decals. Auf den letzten beiden Seiten sind schließlich wieder Abbildungen von Bausätzen und Zubehör aus dem Programm von Special Hobby zu sehen. Folgende Einheiten können umgesetzt werden: – Werkschutzstaffel Focke Wulf Bremen, April–Juni 1940
– Luftschießschule/Zerstörerergänzungsgruppe, Vaerlose Base, Besetztes Dänemark, 1941
Die Farbangaben beziehen sich wahrscheinlich auf das eigene Sortiment.



Fazit

Ein nicht so häufig anzutreffendes Modell in der gewohnt sehr guten Qualität von Special Hobby haben wir hier. Die Fw 187A-0 ist eher ein Nischenmodell, wenn es um den Zweiten Weltkrieg geht – dabei ist sie doch ein sehr schönes Flugzeug! Gut, dass wir sie nun vor uns liegen haben und bauen können. Die Anzahl der Spritzguss-Teile ist begrenzt. Alle Details werden über Ätzteile und 3D-Drucke gelöst. Das ist sehr gut, aber nichts für Anfänger. Vorsicht ist geboten beim Lösen der Teile aus ihrem Support-Käfig, das kann ich aus leidvoller Erfahrung nur raten. Ansonsten ist das Modell für den fortgeschrittenen Modellbauer sehr empfehlenswert.

Rating: 8 von 10